



OCC Jungfrau Rallye – eine touristische Oldtimerrallye für Damen  
Organisation: Mark und Claudine Siegenthaler, Blümlisalpstrasse 73, 3627 Heimberg  
033 675 05 60, 079 218 48 72  
organisation@jungfraurallye.ch  
www.jungfraurallye.ch

## Die OCC Jungfrau-Rallye – eine touristische Oldtimerrallye für Damen

### Fakten für Behörden, Institutionen und Interessierte

Januar 2014

#### Darum geht es bei der OCC Jungfrau-Rallye:

Die OCC Jungfrau-Rallye ist eine touristische Orientierungsfahrt mit 50-80 Oldtimerautos, bei der nur Damen ans Steuer dürfen. Herren sind nur auf dem Beifahrersitz erlaubt. Der Begriff „Rallye“ steht hierbei nicht für eine motorsportliche Veranstaltung, bei der auf Höchstgeschwindigkeit gefahren wird. Es geht vielmehr darum, eine vordefinierte Strecke gemäss Roadbook und unter strikter Beachtung der Verkehrsregeln mit dem Oldtimer abzufahren. Auf mehreren Plätzen entlang der Strecke (i.d.R. auf Privatgrund, abseits öffentlicher Strassen) finden Prüfungen statt. Bei diesen Prüfungen gibt es mehrere Typen:

- Bei Lichtschranken-Prüfungen gilt es, eine bestimmte Strecke in einer genauen Zeit zu durchfahren. Die Strecken sind in der Regel nur einige Meter lang, die Geschwindigkeit beträgt je nach Fall zwischen 4 und ca. 15 km/h.
- Bei den Geschicklichkeits-Übungen geht es um die Beherrschung des Fahrzeugs und die genaue Abschätzung von Distanzen. Ein Beispiel kann sein, dass die Teilnehmerinnen genau einen Meter an ein Hindernis heranfahren oder genau in der Mitte zwischen zwei Markierungen anhalten müssen.
- Es werden auch Fragen gestellt zu Themen, die die Region betreffen, in der die Rallye stattfindet, oder aber es gilt, technische Fragen oder Schätzfragen richtig zu beantworten.

Je genauer die Teams die Aufgaben erfüllen, desto weniger Strafpunkte kassieren sie. Das Team, das am wenigsten Strafpunkte bekommt, gewinnt die Rallye.

#### Sicherheit im Vordergrund

Folgendes gibt es bei der OCC Jungfrau-Rallye **nicht**: Eine Durchschnittsgeschwindigkeit auf einer öffentlichen Strasse einhalten, einen Zielpunkt zu einem bestimmten Zeitpunkt treffen, Strafpunkte für eine verspätete Ankunft... oder irgendeine andere Vorschrift, die einer entspannten Fahrweise im Strassenverkehr entgegensteht.

Für die OCC Jungfrau-Rallye ist die Sicherheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie aller anderen Strassenbenützer/-innen oberstes Gebot. Die Tagesetappen und Prüfungen sind so gestaltet, dass die Teams sie gefahrlos und unter Beachtung der Strassenverkehrsgesetzgebung absolvieren können.

#### Austragungsorte, Routen und die Durchfahrt der Rallye

Die OCC Jungfrau Rallye hat immer einen Austragungsort. Dort ist Start und Ziel der Rallye, und die meisten Teilnehmer übernachten auch dort. Seit der ersten Ausgabe 2006 fand die Rallye 6 Mal im Berner Oberland statt. Austragungsorte waren Interlaken (2006, 2007, 2008), Brienz (2009) sowie Grindelwald (2010, 2011). Die 7. und 8. Austragung (2012, 2013) fand in Pfäffikon SZ statt. 2014 wird die Rallye in Kandersteg stattfinden. Die OCC Jungfrau-Rallye hat jeweils zwei Tagesetappen, die erste an einem Freitag, die zweite an einem Samstag. Die Etappen sind meist zwischen 100 und 200 km lang.

Bei der Routenplanung wird nach Möglichkeit auf folgende Punkte geachtet:

- Route führt über attraktive Strecken und zeigt den Teilnehmern die touristischen Vorzüge der Region
- Durchfahrt der Rallye ist möglich, ohne grössere Verkehrsbehinderungen zu generieren
- Route erlaubt Berücksichtigung der lokalen Gastronomie



OCC Jungfrau Rallye – eine touristische Oldtimerrallye für Damen  
Organisation: Mark und Claudine Siegenthaler, Blümlisalpstrasse 73, 3627 Heimberg  
033 675 05 60, 079 218 48 72  
organisation@jungfraurallye.ch  
www.jungfraurallye.ch

Für Tourismusdestinationen bringt die OCC Jungfrau Rallye einen Mehrwert. Austragungsorte und die Region, in der sie sich befinden, sind ein wichtiger Bestandteil der Eventkommunikation. Dadurch erhält die Region bereits im Vorfeld eine nicht unerhebliche Publicity. Die Rallye wird zudem meist auch von mehreren Medien aus dem In- und Ausland begleitet, was weitere Aufmerksamkeit auf die Destination zieht.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer übernachten und essen in den Austragungsorten, was der Hotellerie und der Gastronomie zugute kommt. Die Rallye ist aber auch für „Durchfahrtsorte“ und für Orte, wo Pausen und Prüfungen stattfinden, interessant. Neben der Tatsache, dass die teilnehmenden Teams die Orte kennenlernen, ist die Durchfahrt einer Oldtimerrallye auch für Zuschauer attraktiv. Die Durchfahrt oder der Zwischenhalt der Rallye kann als Event im lokalen Veranstaltungskalender geführt werden und belebt jede Ortschaft, ohne sie erheblich zu belasten.

Die Oldtimer sind in der Regel im Minutentakt unterwegs. Pulks werden mittels Tropfenzähler periodisch auseinander gezogen. Wenn es die Umstände erfordern (z.B. Durchfahrt zu einer bestimmten Zeit, um Postautokurse nicht zu behindern), können die Oldtimer auch enger gruppiert werden. Die Durchfahrt der Rallye dauert meist etwa eine gute Stunde – das heisst, während dieser Zeit kommt etwa einmal pro Minute ein Oldtimer vorbei

### **Privatgrund / öffentliche Strassen**

Die Prüfungen finden – wie bereits erwähnt – in der Regel auf privatem Grund statt. Öffentliche Strassen dienen grundsätzlich nur zur Verschiebung zwischen den Prüfungsorten oder Pausenplätzen (Restaurants). Abweichungen von diesem Grundsatz können vorkommen, wenn in Absprache mit den örtlichen Behörden und zur Unterhaltung von Einheimischen und Touristen z.B. eine Lichtschrankenprüfung auf einem Dorf-/Marktplatz stattfinden soll. In solchen Fällen wird eine Bewilligung eingeholt.

### **Das Zielpublikum**

Die OCC Jungfrau-Rallye ist weit herum die einzige Oldtimer-Rallye, bei der nur Damen als Fahrerinnen zugelassen sind. Männer dürfen dabei sein, aber nur auf dem Beifahrersitz.

Die Ausrichtung auf die Damen macht die OCC Jungfrau-Rallye einzigartig. Teilnehmerinnen und Teilnehmer loben die gute Stimmung, die jeweils an der Rallye herrscht.

Erfahrungsgemäss handelt es sich bei rund einem Drittel der Teams um reine Damenteam, der Rest ist gemischt. Bei den gemischten Teams ergibt sich oft eine Rollen-Umverteilung (nicht der Mann fährt, wie sonst immer), was bisweilen unterhaltsame Folgen haben kann.

Im Gegensatz zu anderen Oldtimerrallyes ist das Teilnehmerfeld sehr durchmischt: Fahrerinnen und Navigatoren stammen aus jeder Altersklasse und aus den verschiedensten Ecken der Gesellschaft. Etwa drei Viertel der Teams stammt aus der Schweiz, der Rest aus Deutschland und anderen Ländern. Alle haben sie eines gemeinsam: Ihren Enthusiasmus für die Oldtimer.

### **Die Organisation**

Die OCC Jungfrau-Rallye wird von einem kleinen, aber sehr engagierten Team in Freizeitarbeit mit viel Herzblut organisiert. Viele Helferinnen und Helfer sind seit Jahren mit dabei und verfügen somit über einen reichen Erfahrungsschatz. Einige von Ihnen stammen aus dem Umfeld der Schweizer Oldtimerzeitschrift Swissclassics, andere sind einfach so mit dabei, weil sie Jahr für Jahr Spass haben, an der OCC Jungfrau Rallye mitzuhelfen.

Noch Fragen? Kontaktieren Sie uns:

Mark und Claudine Siegenthaler, Telefon: 033 675 05 60, Mobile: 079 218 48 72, Mail:  
[organisation@jungfraurallye.ch](mailto:organisation@jungfraurallye.ch), Internet: [www.jungfraurallye.ch](http://www.jungfraurallye.ch)